

Pittack-Werden, Reifenberg-Düsseldorf das Wort nehmen. Es wird ein Antrag des Vors., zur Gründung eines Vakanzenblattes zu schreiben und den ersteren der Prov. Vers. zu unterbreiten, einstimmig angenommen. Punkt 2, Vorbereitungen und Bericht zur Essener Gartenbauausstellung 1910. Hierzu nimmt Herr Dorfsen-Essen-Ruhr das Wort und verliest ein Schreiben der Stadt Essen, welche ebenfalls ein Grundstück zur Abhaltung einer Ausstellung anbietet, sodass uns nunmehr zwei Terrains zur Auswahl ständen. Punkt 3, Börse, bringt verschiedene Angebote und Anfragen und wurde manch lohnendes Geschäft abgeschlossen. Zu Punkt 4 „Vorteilhafte Aenderung der Einladungskarten in Form eines Inseratenanhangs“, bemerkte Herr Hoppe, dass zwei Niederrhein. Gruppen diesen Inseratenanhang bereits mit Erfolg eingeführt haben. Das Inserat in einheitlicher Grösse kostet etwa 1 Mark und werde das Inserat sicherlich sehr guten Erfolg zeigen, da der Anhang ein beschränkter und die Angebote aufmerksam gelesen und gemerkt würden. Aufträge zu den Inseraten müssen jedesmal 14 Tage vor den Versammlungen an den Vorsitzenden Herrn Hoppe-Wesel unter Beifügung der Inseratkosten eingesandt werden. Unter Punkt 5, Anträge und Anregungen, bringt Herr Leimers-Speldorf den Vorschlag, da, wo die jeweilige Versammlung stattfindet, wolle man die dem Verbands fernstehenden Kollegen besonders einladen. Er habe hierbei besonders Duisburg und Umgegend im Auge. Hierauf erwidert der Vorsitzende, dass dieses bereits lange und stets gehandhabt werde. Alle dem Verbands fernstehenden Kollegen seien zu den Versammlungen jederzeit herzlich willkommen, auch als Gäste. Als Ort der nächsten Versammlung wurde für den Monat Juni Essen a. d. Ruhr genehmigt. Im Monat Mai findet die gemeinsame Versammlung der Niederrhein. Gruppen in Viersen statt.

Jacob Tourneur,
II. Schriftführer.

Wilh. Hoppe,
Obmann.

Gruppe Düsseldorf und Umgegend. Versammlung vom 4. April in Düsseldorf im „Deutschen Haus“ (eingeg. am 26. 4.). Wegen Verhinderung des 1. Obmannes übernahm der 2. Obmann die Leitung der Versammlung. Eröffnung gegen 5 Uhr mit dem üblichen Willkommensgruss. Der Obmann teilte zunächst mit, dass die beabsichtigte Frühjahrsbörse wegen drängender Frühjahrsarbeit, infolgedessen auch nur 9 Anmeldungen (ausser einer verspäteten) eingelaufen waren, für diesmal fallen gelassen worden sei. Zu Punkt 1 referierte kurz der Vorsitzende Herr Fortenbacher. Es wurde hervorgehoben, warum so viel Anträge gestellt worden seien. Grade die vielen Anträge seien ein Beweis, dass im Verbands noch manches zu bessern sei. Das Ganze gebe Anlass zum denken. Der unterzeichnete Schriftführer befasste sich besonders mit den Anträgen der Gruppe Düsseldorf u. Umg. Wenn der Referent der Punkte 4 und 5 auch einerseits einen rechnerischen Beweis erbracht habe, so sei andererseits doch wohl zu wenig mit der notwendigen künftigen Tätigkeit und Entwicklung unserer Verbandsorganisation gerechnet worden. Antrag 16 habe lediglich im allgemeinen Interesse gelegen. Der Bericht im Handelsblatt hierzu gebe sehr zu denken. Objektiv geurteilt, lasse sich die Tätigkeit der einzelnen Gruppen doch annähernd durch Zahlen beweisen. Zwischen 0 und 13 Versammlungen liege doch ein Unterschied. Zu Punkt 2, Landschaftsgärtnerei betreffend, verbreitete sich der unterzeichnete Schriftführer über die Gründe, weshalb für den hiesigen Bezirk gerade in der Landschaftsgärtnerei Verbesserungen anzustreben seien. Gemäss Ausschussbeschluss seien verschiedene Grundideen ausgearbeitet worden. Eine längere Debatte verursachte: „Pflanzen unter Garantie“. Das Für und Wider ging sehr auseinander. Ein angenommener Schlussertrag ging dahin, wenn möglich keine Garantie bei Pflanzungen zu übernehmen. Zu Punkt 3 „Frühjahrs-geschäft“ nahmen mehrere Anwesende das Wort. Berührt wurde die augenblickliche Geschäftslage, der lange Winter, die vorhandene Ware, die Verkaufsart, die unsaubere und unberechtigte Konkurrenz. Herr Reifenberg berührte besonders die vorbildliche Preisnormierung des Baumschulenbesitzerbundes. Erwähnt wurde ferner noch, dass jüngere Firmen meistens bessere und bestimmtere Preise hielten als ältere. Angebot und Nachfrage war ziemlich lebhaft. Unter gemeinsame Bezüge stand zunächst Brennmaterial. Hinweisend auf eine Bekanntmachung im Handelsblatt Nr. 13 steht der Vorstand auch mit mehreren syndikatfreien Firmen (Vertreter der Ruhr-, Saar- und engl. Kohle) in Verbindung. Bisher sind aber nur gegen 200 Waggon Koks bzw. Kohlen angemeldet worden. Bezüge anderer Materialien werden dem Vorstand zur weiteren Regelung überlassen. Eine Sammlung von 14,25 Mk. war Herrn K. in Kindelbrück überwiesen worden. Empfänger dankt herzlichst in einem Schreiben für die Zuwendung. Schluss der mässig besuchten Versammlung (22 Anwesende) gegen 8 Uhr. 3 Anmeldungen lagen vor.

Frz. Poggel, 1. Schriftf.

Gruppe Cüstrin und Umgegend. Verhandelt Cüstrin, den 18. 4. 09 (eingeg. am 26. 4.). Der Obmann eröffnet die Sitzung um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr bei recht schwachem Besuch, nach Verlesung der beiden letzten Protokolle durch den Schriftführer Klembt wurde zur Tagesordnung übergegangen und die verschiedenen Antwortschreiben über Stiftung von Ehrenpreisen zu der im September d. Js. stattfindenden Provinzial-Gartenbau-Ausstellung zur Kenntnis genommen. Es waren darunter ganz erfreuliche Summen gezeichnet von ver-

schiedenen Städten und Kassen, es seien darunter nur erwähnt: die Provinzialkasse der Provinz Brandenburg, Landesdirektor Freiherr von Manteuffel, stiftete 300 Mark, die Stadt Cüstrin 100 Mark, Frankfurt a. O. 50 Mark usw., auch sind von einigen Gruppen unseres Verbandes ebenfalls Ehrenpreise gestiftet, sowie von Gartenbau-Vereinen und Privaten. Sodann wurden die zusagenden Herren für den Ehrenausschuss genannt. Auch laufen täglich erfreulicherweise weitere Anmeldungen ein, sodass die Ausstellung eine gute und vielseitige zu werden verspricht, und wird der Ausschuss weder Zeit noch Kosten scheuen, dieselbe zu einer guten und interessanten zu machen. Zu Punkt 2 wurde beschlossen, im Juli einen Ausflug mit Familie nach Buckow, Märkische Schweiz zu machen und zugleich dort eine Agitations-Versammlung abzuhalten, um die dortigen Kollegen, welche dem Verband noch fernstehen, zu gewinnen. Zu Punkt 3 wurde die nächste Versammlung auf den 23. Mai in Cüstrin, Schützenhaus bestimmt, und ist es zu wünschen, dass alle Mitglieder zu derselben der Wichtigkeit wegen erscheinen. Schluss 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Klembt, Schriftführer.

Loeschen, Obmann.

Gruppe Schleswig-Holstein-Nord. Versammlung in Flensburg am 18. April (eingeg. am 27. 4.). Anwesend die Herren D. A. Petersen, Fr. Engelke, Th. Rossi, Breede, Schramm, sämtlich aus Flensburg, C. Baumann-Husby; Jensen-Sonderburg, sowie Rathjen aus Neumünster. Herr D. A. Petersen eröffnet als provisorisch gewählter Vorsitzender die Versammlung. Nach einigen allgemeinen Besprechungen wurde zur Tagesordnung geschritten. Unter Punkt 1, Wahl des Vorstandes, wurde zunächst durch Stimmzettel Herr D. A. Petersen als Vorsitzender gewählt; sodann durch Zuruf als Schriftführer Herr Schramm; beide erklären die Wahl anzunehmen. Zum Kassierer wurde dann ferner Herr C. Bennowitz gewählt, welcher nicht anwesend war. Der Schriftführer wird ersucht, Herrn Bennowitz von der Wahl zu benachrichtigen und seine Zustimmung einzuholen. In weiterer Verfolgung der Tagesordnung folgt die Besprechung der Schiedsgerichtsangelegenheit. Herr Engelke betont, dass diese Einrichtung vor allen Dingen dazu dienen soll, gerichtliche Klagen zu vermeiden. Manche Ausführungen für und gegen die Sache wurden noch zum Ausdruck gebracht. Unter Punkt 4, Verschiedenes, wird Ort und Zeit für die nächste Versammlung besprochen. Die Versammlung beschliesst, dem Vorstände die Wahl von Ort und Zeit der nächsten Versammlung zu überlassen.

E. Schramm.

Gruppe Mittelrhein. Versammlung mit dem Verein selbst. Handelsgärtner von Cöln und Umgebung am Sonntag, den 25. April in Cöln. (eingeg. am 27. 4.). Nach vorausgegangener Besichtigung der zwar gut besuchten, aber nur mässig besichtigten Frühjahrsbörse eröffnete Herr Himmelmann-Merheim in Vertretung des am Erscheinen behinderten Obmannes Herrn Boehm die ansehnliche Versammlung unter herzlicher Begrüssung, namentlich des als Gast erschienenen Obmannes der Gruppe Niederrhein-Ost, Herrn Hoppe-Wesel. Zu 1 berichtet der Schriftführer über die Eingabe an die Bonner und Godesberger Privatgärtnerei-Besitzer behufs Einstellung des Handels mit Pflanzen und Blumen und verliest dann ein Schreiben des Herrn Poggel-Düsseldorf wegen gemeinsamen Bezuges von Koks. Zu 2 dankt der Vorsitzende dem Herrn Beltz für die grossen Mühen und Kosten, die ihm das Arrangement der Börse bereitet und führt die schwache Teilnahme auf die Pflanzenverluste des strengen Winters, den Mangel an blühender Ware, die zeitige grosse Arbeitslast in den Gärtnereien und den am 1. 5. stattfindenden Cölner Blumenmarkt zurück. Zu 3 berichtet Herr Hoppe als Ausschussmitglied in ausführlicher Weise über den Verlauf und die zukünftige Gestaltung der Hauptversammlungen und ermahnt die Anwesenden, mit reichlichen und fruchtbaren Anregungen an den Verbandsvorstand heranzutreten. Herr Spitzlay-St. Goarshausen wünscht eine bessere Vertretung der gärtnerischen Interessen in dem Land- und dem Reichstage. Zu 4 stellt Herr Hoppe für die nächste Provinzial-Versammlung den Antrag: „Die rheinischen Gruppen des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands müssen mit aller Kraft dahin agitieren, damit sämtliche Kollegen der rheinischen Metropole Cöln sich dem Verbands anschliessen und von hier aus ein kräftiges gärtnerisches Geschäftsleben Rheinlands pulsiert“, und begründet denselben damit, dass von 94 Cölner Handels- und Landschaftsgärtnern nur 25 dem Verbands angehören. Eine Anfrage des Herrn Schneider-Cöln wegen hoher Veranlagung zur rhein. Berufsgenossenschaft wird vom Schriftführer und Herrn Hoppe in ausführlicher Weise beantwortet und nochmals an die Einsendung der betr. Fragebogen an Herrn Röhlen erinnert. Ausser Trier wird auch der Besuch der Wiesbadener Ausstellung, die in Bezug auf Gartenbau hervorragend besichtigt werden wird, als Sommerausflug der Gruppe in Vorschlag gebracht. Ein endgültiger Beschluss hierüber wird bis zu einer Ende Mai oder spätestens Anfang Juni einzuberufenden Gruppenversammlung vertagt. Die Mitteilungen des Herrn Beltz über die durch die Cölner Auktionen, auch Holländischer Schnittblumen, verursachten empfindlichen Schädigungen der heimischen Schnittblumenkulturen werden als berechtigt anerkannt und empfiehlt sich eine bedeutende